

Erste Fremdsprache - Englisch oder Latein?

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 23. September 2005 18:36

Hi,

ich stelle einmal pro Jahr als FV den Eltern zusammen mit einem Französischkollegen mein Fach (Latein) vor. Allgemein empfehlen wir den Eltern, auf ihr Kind zu hören - niemand lernt gerne etwas, was er oder sie nicht wollte. Das ist erstmal das wichtigste.

Zitat

bestimmte Lerntypen

Dazu kann ich sagen, dass wir den Eltern, die ihre Kinder als sehr kommunikationsfreudig, ungehemmt usw. erleben die lebendige Sprache Französisch, denen mit ruhig denkenden, analytischen Kindern eher das Lateinische empfehlen. Ist aber nur eines von vielen Kriterien und sollte nicht entscheidend sein.

Wichtig bei der Wahl ist auch, ob bereits jetzt eine Chance vertan wird, in der Schule eine Qualifikation zu erlangen. Beispiel: an meiner Schule ist bei uns der Trend zur Zeit dahin, dass außer der 7 auch in der 9 noch Lateinkurse zustande kommen, Französisch hingegen aus Mangel an Interessenten selten. Wer also in der 7 kein Franze gewählt hat, kann dies an meiner Schule meist nicht mehr später lernen. In deinem Fall - erste Fremdsprache - ist das jedoch unwahrscheinlich.

Ein anderer Punkt sei noch genannt, der in der 5 ebenfalls abzuschätzen schwer fällt. Latinum ist Studienqualifikation, zurzeit als "versteckter Numerus clausus" sogar im Trend. Je nachdem ob sich schon starke, eindeutige Interessen abzeichnen kann das auch ein Entscheidungskriterium sein.

Grüße,

JJ

P.S.: Noch als Ergänzung: Ja, die deutsche Grammatik müssen wir in Latein leider aufbügeln, da die Kinder selbst in der 9 kaum etwas an Begriffen oder auch nur an sprachanalytischem Wahrnehmungsvermögen mitbringen. Dass sie in Latein in dieser Hinsicht etwas im Sinne von Zweck & Nutzen gelernt haben merken sie aber meist erst in der Oberstufe

